

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Jugend und Soziales der Samtgemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 2. Dezember 2008, 19:30 Uhr, in Felde, Feuerwehrgerätehaus.

Anwesend:

Vorsitzender Bremer
Ratsmitglied Burkel als Vertreter für Ratsmitglied Gutjahr
Beigeordneter Ehlers
Ratsmitglied Koch-Callies
Beigeordneter Lefers
Beigeordneter Rott ab 19:50 Uhr
Ratsmitglied Schümann
Ratsmitglied Warnecke
Ratsmitglied Winkelmann

Als beratende externe Mitglieder:

GBM Kehlenbeck

Von der Verwaltung:

OAL Meyer
Verwaltungsangestellte Dunker als Protokollführerin

Als Gäste:

Heinrich Wolters, Vertreter der Samtgemeinde im Seniorenbeirat Landkreis Verden
Frau Trantel, stellv. Pflegedienstleitung der Sozialstation zu TOP 6 der Tagesordnung
Herr Ulf Roselius, Sozialarbeiter, zu TOP 5 der Tagesordnung
OBM Mühlenbruch zu TOP 3 der Tagesordnung
stellv. GBM von Hollen
OBM Arndt
OBM Wilms
OBM Wolle
Stellv. OBM Bösche-Meyer
OBM Böhm
Stellv. OBMin Fahrenholz
Frau Mühlenbruch, Freiwillige Feuerwehr Felde
Herr Schlüterbusch, Freiwillige Feuerwehr Felde

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Bremer begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

TOP 3 - Besichtigung des Feuerwehrgerätehauses

OBM Mühlenbruch begrüßt die Ausschussmitglieder und führt sie anschließend durch die neuen und alten Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Felde. Er erläutert die Erneuerungen im Zusammenhang mit dem Neubau der Fahrzeughalle. Die Ausschussmitglieder können sich von der Funktionalität des Neubaus überzeugen.

OBM Mühlenbruch merkt an, dass die Parkplätze nicht ausreichend sind.

Nach dem Rundgang wird die Sitzung im Kameradschaftsraum fortgeführt.

TOP 4 - Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Jugend und Soziales am 19.05.2008

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz, Jugend und Soziales am 19.05.2008 wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 5 - Tätigkeitsbericht des Sozialarbeiters der Samtgemeinde Thedinghausen

Vorsitzender Bremer stellt Herrn Roselius als neuen Sozialarbeiter der Samtgemeinde Thedinghausen vor und erteilt ihm das Wort.

Herr Roselius berichtet, dass er seit sechs Monaten für die Samtgemeinde als Streetworker tätig ist. Er sucht die so genannten Brennpunkte in der Samtgemeinde auf, an denen Jugendliche durch Vandalismus auffällig geworden sind. Hierzu gehört u.a. der Busbahnhof in Thedinghausen. Er versucht, in allen Mitgliedsgemeinden präsent zu sein und hat im Sommer auch einige Trinkgelage aufgehoben. Er ist regelmäßig montags im Jugendtreff Emtinghausen tätig. Für die Wintermonate wird er dort seine Betreuungstätigkeit auf einen weiteren Tag – donnerstags – ausweiten. Ab Januar 2009 bietet er Freizeitfußball in der Jahnturnhalle in Thedinghausen an. Er steht mit dem Sozialarbeiter Hahn vom Jugendzentrum und der Schulsozialarbeiterin in Kontakt. Für 2009 sind gemeinsame Ausflüge geplant.

Herr Roselius beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Ratsmitglied Winkelmann schlägt vor, dass Herr Roselius halbjährlich einen schriftlichen Tätigkeitsbericht vorlegt, damit festgestellt werden kann, ob evtl. eine Aufstockung seiner Stelle erforderlich ist.

Herr Roselius erklärt, dass im Sommer die Zeit schon knapp war und er dann auch gemeinsame sportliche Betätigungen mit den Jugendlichen abrechen musste.

Ratsmitglied Koch-Callies erklärt, dass seiner Meinung nach jetzt schon feststeht, dass die Stelle aufgestockt werden muss. Durch die langen Fahrtwege und das zusätzliche feste Programm bleibt dem Sozialarbeiter kaum noch Zeit und gerade die benötigt man für die Gespräche mit den Jugendlichen.

OAL Meyer ergänzt, dass er von Herrn Roselius über seine Tätigkeiten auf dem Laufenden gehalten wurde und betont die gute Zusammenarbeit. Er führt weiter aus, dass Herr Roselius mit den Jugendlichen auch im neuen Nachbarhaus eingebunden werden soll.

Vorsitzender Bremer bedankt sich bei Herrn Roselius für seine Ausführungen.

Herr Roselius verlässt um 20:10 Uhr die Sitzung.

TOP 6 - Tätigkeitsbericht der Sozialstation

Frau Trantel erklärt, dass die Pflegedienstleitung Frau Bindzus erkrankt ist und sie daher heute einige Ausführungen zur Arbeit der Sozialstation machen möchte. Sie berichtet, dass zurzeit 67 Patienten betreut werden. Im Vorjahr waren es 57. Die Patientenzahl hat über einen langen Zeitraum stagniert. Erst ab Anfang Oktober ist eine Steigerung zu verzeichnen. Anhand der täglichen Versorgungszahlen führt sie aus, dass 473 Einsätze in der Woche geleistet werden. Die Dauer der Einsätze variiert von 10-60 Minuten. Das ergibt 210 Stunden in der Woche, die auf verschiedene Touren aufgeteilt werden. Zusätzlich werden jährlich ca. 200 Beratungsbesuche für die Bezieher von Pflegegeld erbracht. Seit 2007 wird bei jedem Patienten einmal jährlich eine Pflegevisite durchgeführt, in der die Kundenzufriedenheit abgefragt wird und auch die Arbeit der Pflegekräfte kontrolliert wird. Sie führt weiter aus, dass die Pflege an den Patienten anders als in den Vorjahren einem ständigen Wechsel unterliegt. Dies erfordert einen größeren Verwaltungsaufwand.

Sie berichtet weiter, dass nur noch 17 Mitarbeiterinnen bei der Sozialstation beschäftigt sind. Im Juni d.J. ist ein Zeitvertrag ausgelaufen, der aufgrund der geringen Arbeitsauslastung nicht verlängert werden konnte. Am 30.03.2008 hat die Sozialstation ihr 30-jähriges Jubiläum gefeiert. Im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“ wurden verschiedene Vorträge angeboten. Die Resonanz war positiv. Im Februar 2008 wurde eine Gruppenbetreuung für Demenzkranke eingerichtet. Diese Gruppe trifft sich einmal wöchentlich mit einem festen Programmablauf im Gemeindesaal Lunsen. Ein Fahrdienst mit einem ehrenamtlichen Fahrer ist eingerichtet. Im Oktober 2008 hat ein Vortrag zum Thema Demenz stattgefunden. Zu dem Vortrag waren 25 Zuhörer gekommen. Aus dieser Runde wurde signalisiert, dass Interesse an einem Gesprächstermin besteht, der in 2009 eingerichtet werden soll. In 2009 wird es weitere Vortragsveranstaltungen geben.

In 2008 haben alle Mitarbeiterinnen an Fortbildungen teilgenommen. Es besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Fortbildung in Bezug auf die Qualitätssicherung. Eine Mitarbeiterin aus dem Pflege team ist für die Organisation der Fortbildungen zuständig. Insgesamt wurden 200 Std. Fortbildung in Anspruch genommen und Mittel in Höhe von 2.500 € ausgeschöpft. Alle Helferinnen wurden geschult, so dass sie jetzt berechtigt sind, bestimmte Tätigkeiten zur Sicherung der ärztlichen Behandlung durchzuführen. Somit ist rund um die eigentliche Pflege an Patienten viel Arbeit vorhanden, die nach außen nicht sichtbar ist.

OAL Meyer dankt Frau Trantel für den ausführlichen Bericht und ergänzt, dass auf den Patientenrückgang seit November 2007 bis September 2008 mit Personalabbau reagiert wurde. Mit Inkrafttreten des Pflegeweiterentwicklungsgesetzes steht eine jährliche Überprüfung der Pflegedienste an. Bis 2010 sollen alle Pflegedienste einmal überprüft worden sein. Aufgrund des guten und langjährig tätigen Fachpersonals der Sozialstation hat er jedoch keine Bedenken im Hinblick auf die Überprüfung. Die Patientenüberleitung aus den Aller-Weser-Kliniken hat sich nicht verbessert. Ein Gesprächstermin in dieser Angelegenheit ist aufgrund eines Missverständnisses in der Organisation leider geplatzt.

Vorsitzender Bremer bedankt sich bei Frau Trantel für den ausführlichen Bericht und dankt der Sozialstation für die geleistete Arbeit.

TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Förderung der Tagespflege -DS-Nr. S.3.16.244-

OAL Meyer erläutert anhand der vorliegenden Drucksache, dass die Förderung der Tagespflege Bestandteil des 3-Säulen-Modells der Samtgemeinde in der Betreuung der Kinder unter drei Jahren ist. Nunmehr hat der Landkreis den Weg für diese finanzielle Förderung der Familien freigemacht. Es stellt sich die Frage, wann mit der Förderung begonnen werden soll, wenn sie denn gewollt ist. Mit Inkrafttreten des Kinderförderungsgesetzes ist die Betriebskostenförderung durch Bund und Land beschlossen. Zurzeit ist jedoch noch unklar, was in welcher Höhe gefördert wird. Bis zum 01.08.2009 werden die Förderrichtlinien feststehen und man wird wissen, ob auch die Gemeinden einen Zuschuss für die Förderung der Tagespflege erhalten können. Er berichtet weiter, dass in der Gemeinde Kirchlinteln die Förderung der Tagespflege von den Eltern nicht angenommen wird.

Ratsmitglied Schümann spricht sich dafür aus, die Förderung der Tagespflege jetzt und auch ohne Deckelung beginnen zu lassen.

Beigeordneter Ehlers schließt sich dieser Auffassung an.

OAL Meyer beantwortet die Fragen von Ratsmitglied Winkelmann zu der Anzahl der Tagespflegeplätze und der Qualifikation der Tagesmütter.

Beigeordneter Rott führt aus, dass die Vertreter der Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde sich im Jahr 2006 bewusst für das 3-Säulen-Modell entschieden haben. Die Eltern sollen ein Wahlrecht in der Betreuung ihres Kindes haben. Durch die Tagesmütterbetreuung sollen insbesondere Randzeiten abgedeckt werden. Außerdem werden dadurch Arbeitsplätze geschaffen. Er spricht sich daher ebenfalls ausdrücklich für den sofortigen Beginn der Förderung der Tagespflege ohne Deckelung aus.

Vorsitzender Bremer fasst die Aussagen zusammen und lässt über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

Die Samtgemeinde Thedinghausen fördert als freiwillige Leistung die Tagespflege für Kinder im Alter unter 3 Jahren. Familien/Alleinerziehende mit Hauptwohnsitz in der Samtgemeinde Thedinghausen erhalten für die Betreuung ihrer Kinder einen Zuschuss in Höhe von 1,00 €/Std. für max. 25 wöchentliche Betreuungsstunden.

Förderbedingungen:

Die Betreuung muss durch eine Tagespflegeperson erfolgen, die eine Erlaubnis des Landkreises Verden gem. § 43 SGB VIII besitzt.

Die Familien/Alleinerziehenden dürfen kein Tagespflegegeld vom Landkreis Verden beziehen.

Die Familien/Alleinerziehenden müssen die ihnen entstandenen Kosten der Tagespflege anhand von Rechnungen/Bestätigungen der Tagespflegeperson nachweisen, damit die Förderung ausgezahlt werden kann.

Inkrafttreten:

Die Förderung beginnt sofort nach der Beschlussfassung.

Die erforderlichen Haushaltsmittel von ca. 26.000 € sind bei Hhst. 4540.7181 im Haushalt 2009 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 8 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Antrag der Ortsfeuerwehren Thedinghausen, Horstedt und Einste/Holtum-Marsch v. 12.10.2008 auf Förderung einer internationalen Begegnung durch die Samtgemeinde
-DS-Nr. S.3.16.227-**

Ohne weitere Aussprache lässt Vorsitzender Bremer über folgende Beschlussempfehlung abstimmen:

Die Samtgemeinde Thedinghausen gewährt den Ortsfeuerwehren Thedinghausen, Horstedt und Einste-Holtum/Marsch zur Finanzierung des Besuchs der polnischen Delegation v. 14.-16.08.2009 einen Zuschuss in Höhe von 1.750 €.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Samtgemeindehaushalt 2009 bei Hhst. 1300.7181 bereitgestellt.

Die drei Ortsfeuerwehren haben als Nachweis für die Verwendung des Zuschusses Rechnungen und Belege für die im Finanzierungsplan genannten Gesamtkosten vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 9 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2009, soweit diesen Fachausschuss betreffend
-DS-Nrn. S.3.16.M232, S.3.16.233 .S.3.16.234, S.3.16.235 u. S.3.16.236-**

Die Ausschussmitglieder kommen überein, dass es aufgrund des vorgelegten umfangreichen Zahlenmaterials nicht erforderlich ist, jede Hhst. einzeln durchzugehen.

Zu Hhst. 1300.5200 berichtet OAL Meyer, dass die Feuerwehr Morsum für das LF16 die Anschaffung eines Kompressors beantragt hat.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig gegen die Anschaffung eines Kompressors aus.

Zu Hhst. 1300.5621 berichtet OAL Meyer, dass die Freiwillige Feuerwehr Thedinghausen ein Feuerwehrmitglied für den Erwerb des Führerscheines nachgemeldet hat. Der Feuerwehrkamerad ist auch tagsüber vor Ort.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für die Erhöhung des Haushaltsansatzes bei Hhst. 1300.5621 auf 6.600 € aus.

Aufgrund der Einführung des ergänzenden T-Mobile-Alarmrufes muss der Ansatz bei Hhst. 1300.6520 auf 2.400 € erhöht werden.

Aufgrund der vorangegangenen Beschlussempfehlung i.S. Finanzierung des Besuchs der polnischen Delegation muss der Haushaltsansatz bei Hhst. 1300.7181 auf 7.800 € erhöht werden.

Zu Hhst. 4390.5400 erklärt Beigeordneter Rott, dass im SGA beschlossen wurde, 300 € monatlich für die Finanzierung der Nebenkosten für die Einrichtung des Nachbarhauses im ehem. Volksbank-Gebäude bereitzustellen. Wenn ein höherer Betrag benötigt wird, soll dies an den SGA herangetragen werden.

Die Ausschussmitglieder kommen überein, den Haushaltsansatz auf 3.600 € zu senken.

Zu Hhst. 4510.7184 erläutert OAL Meyer, dass der Rat der Gemeinde Thedinghausen aufgrund eines Antrages zur Ferienspaßaktion 2008 beschlossen hat, einen Fonds in Höhe von 1.000 € zur Unterstützung von Ferienaktionen einzurichten. Da die Ferienspaßaktion für die Samtgemeinde Thedinghausen ausgelegt ist, ist dieser Fonds im Haushalt der Samtgemeinde Thedinghausen richtig untergebracht.

Aufgrund der vorangegangenen Beschlussempfehlung zur Förderung der Tagesmütter ist der Haushaltsansatz bei Hhst. 4540.7181 auf 26.000 € zu erhöhen.

OAL Meyer verweist auf den Punkt 3 der Prioritätenliste auf Seite 93 und erläutert die Notwendigkeit der Notstromeinspeisung für das Rathaus im Katastrophenfall. Er bittet die betreffenden Bauausschussmitglieder, diese Position im Haushalt 2009 aufzunehmen.

Beigeordneter Rott äußert seinen Unmut über die Höhe des Ansatzes für die Notstromversorgung.

Zum Vermögenshaushalt erläutert OAL Meyer zu Hhst. 1300.9351, dass hier 8.000 € Restkosten für die Anschaffung des TSF Emtinghausen eingeplant sind sowie 20.600 € für den MTW-Bus der Feuerwehr Felde und 100.000 € als Anschubfinanzierung für den Nachfolger des TLF 8 Blender.

Da die Auszahlung der Zuschüsse vom Land und vom Landkreis für die Investitionen zur Einrichtung einer Krippe in Thedinghausen, Blankenburger Straße, in 2008 nicht mehr erfolgt, ist ein Ansatz bei Hhst. 4540.3610 in Höhe von 17.400 € und bei Hhst. 4540.3620 in Höhe von 400 € zu bilden.

Abschließend lässt Vorsitzender Bremer über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Ausschuss für Feuerschutz, Jugend und Soziales empfiehlt dem Rat der Samtgemeinde Thedinghausen, den Haushaltsplan, soweit diesen Fachausschuss betreffend, mit den vorstehenden Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

a) OAL Meyer verweist auf die DS-Nr. S.3.16.M241 zur Einführung des Digitalfunks für die Feuerwehr im Landkreis Verden.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

- b) OAL Meyer gibt ein Rundschreiben des Landesfeuerwehrverbandes zur Anhebung der Gewichtsklasse der Führerscheinklasse B bekannt. Mit Zustimmung des Bundesrates kann damit zukünftig eine Gewichtsgrenzenerweiterung der Fahrerlaubnisklasse B auf 4,25 t erreicht werden.

GBM Kehlenbeck erklärt, dass diese Gewichtsgrenzenerweiterung nichts bringt, da die Fahrzeuge schwerer sind als 4,25 t.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

- c) OAL Meyer berichtet weiter, dass i.S. Katastrophenschutz Helfer – Ersatzdienst bei den Feuerwehren – von den Ortsbrandmeistern in ihrer Dienstversammlung am 05.12.08 eine abschließende Entscheidung getroffen wird. Das Ergebnis wird dem SGA mitgeteilt.

TOP 11 – Einwohnerfragestunde

Feuerwehrmitglied Frau Fahrenholz bedankt sich für die Zuschussgewährung für den Besuch der polnischen Delegation.

Vorsitzender Bremer schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

Vorsitzender

Ordnungsamtsleiter

Protokollführerin